



Anleitung zum Einstielen der Doppelgrabegabel Forke mit Messingeinlagen

Holz ist ein Naturstoff und kann Wasser aufnehmen sowie abgeben.

Das ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Sinkt der Wassergehalt unter 30%, beginnt das Holz zu „arbeiten“. Das bedeutet, dass sich der Stieldurchmesser geringfügig verändern kann.

Um das gegebenenfalls auszugleichen und den Stiel für die Stielaufnahme optimal anzupassen, gibt es die goldfarbenen Messingeinlagen. Sitzt der Stiel bei der Montage eng genug in der Stielaufnahme, werden diese nicht benötigt.

ACHTUNG: Die Gelenkbolzenschelle kann entweder vor dem Einsetzen der Messingeinlage oder nachher angebracht werden. Wird sie vorher angebracht, ist das Einsetzen der Einlage etwas schwerer. Wird sie nachher angebracht, benötigt man in der Regel etwas mehr Kraft beim Anbringen der Schelle. Am besten man probiert vorher aus, wieviel Spiel die Schelle auf der Stielaufnahme hat. Dazu die Schelle an den Schrauben auf den maximalen Durchmesser einstellen. Sitzt die Schelle sehr eng auf der Stielaufnahme, ist es besser, diese vor dem Einsetzen der Messingeinlage anzubringen.

Den Stiel einsetzen und die Schraube locker einsetzen. Die Einlage auf der Vorderseite der Forke zwischen Stielaufnahme und Stiel so tief wie möglich einlegen.

Mit einer zweiten Einlage und einem Hammer die Einlage in die Stielaufnahme klopfen, bis sich die Einlage knapp unter dem Rand der Stielaufnahme befindet.



Diese Anleitung ist auch online verfügbar und kann unter <https://www.deingerät.de/bedienungsanleitungen> aufgerufen werden.

Kontakt: Stefan Grubmiller, Portugieserweg 8, 70734 Fellbach, info@deingerät.de

Vertrieb: www.deingerät.de, Gartenarbeit schlau gemacht